

# Zielformulierung

SMART

spezifisch

messbar

akzeptiert

realistisch

terminiert

# Zielformulierung

SMART

spezifisch

eindeutig definiert,  
nicht vage, so präzise  
wie möglich

messbar

akzeptiert

realistisch

terminiert

# Zielformulierung

SMART

spezifisch

messbar

nach Messbarkeitskriterien  
messbar sein

akzeptiert

realistisch

terminiert

# Zielformulierung

SMART

spezifisch

messbar

akzeptiert

von den Empfängern  
akzeptiert (auch:  
angemessen o. attraktiv)

realistisch

terminiert

# Zielformulierung

SMART

spezifisch

messbar

akzeptiert

realistisch

terminiert

Im entsprechenden  
Rahmen möglich  
und erreichbar

# Zielformulierung

SMART

spezifisch

messbar

akzeptiert

realistisch

terminiert

Klare zeitliche Verortung  
bzw. Terminvorgabe

# Zielformulierung

## Meilensteine:

Projekthasen enden mit Meilensteinen, welche Zwischenergebnisse bringen und wichtige Entscheidungspunkte für den weiteren Fortgang sind.

SMART

spezifisch

messbar

attraktiv

realistisch

terminiert

# Konzepte

„Konzepte sind veröffentliche Entwürfe von Handlungsplänen und Wirkungszusammenhängen, die hypothetischen Charakter haben. Sie kombinieren Beobachtungs- und Beschreibungswissen („Was ist der Fall?“) mit Erklärungs- und Begründungswissen („Warum ist dies so?“), Wertwissen („Welche Zustände bzw. Verhaltensweisen sind wünschenswert?“) und Handlungs- und Interventionswissen („Wie kommen wir dahin?“). Einige Konzepte beruhen auf empirischer Basis, da sie in der Praxis, beispielsweise in Modellvorhaben, erprobt und dann verallgemeinert wurden, andere wiederum bleiben auf der Ebene der gedanklichen Entwürfe. Neben den klassischen Konzepten (Methoden) der Sozialen Arbeit (Einzelhilfe, Soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit) finden sich in der Fachliteratur vielfältige, überwiegend arbeitsfeldspezifische Konzepte, auf die Fachkräfte bei ihrer konzeptionellen Arbeit und beim Entwurf von konzeptionellen oder fallspezifischen Wirkungszusammenhängen zurückgreifen können. Alle tragen dazu bei, den Blick auf das jeweilige Arbeitsfeld zu erweitern.“



# Aktion Mensch

## Integration

Die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, Kindern und Jugendlichen zu verbessern ist das grundlegende Ziel der Aktion Mensch.

Mit ihrem vielfältigen Förderspektrum unterstützt die Aktion Mensch freie gemeinnützige Organisationen und ihre Arbeit, um allen Menschen ein weitgehend eigenständiges Leben zu ermöglichen. Das bedeutet vor allem, Wahlmöglichkeiten zu schaffen in den Bereichen Wohnen, der rechtlichen Stärkung von Menschen mit Behinderung, der aktiven Freizeitgestaltung und Teilhabe am Gemeinwesen.

In der Kinder- und Jugendhilfe unterstützt die Aktion Mensch in allen wichtigen Bereichen Projekte für junge Menschen, die ihnen Orientierungshilfen geben, sie in ihrer Entwicklung unterstützen und ihnen ermöglichen, sich in die Gesellschaft einzubringen. Denn für Kinder und Jugendliche - ob mit oder ohne Behinderung - ist es zu einer besonderen Herausforderung geworden, persönliche Fähigkeiten zu entdecken, das eigene Leben zu planen und selbstständig zu gestalten.

## Soziales Engagement - für sich und andere

Soziales Engagement und ehrenamtliche Mitarbeit sind wichtige Grundlagen für die Leistungen sozialer Organisationen der Behindertenhilfe, Behindertenselfhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe. Darum ist es für die Aktion Mensch ebenso wichtig, Selbsthilfeorganisationen zu fördern wie Eigeninitiativen zu wecken und die ehrenamtliche und freiwillige Arbeit zu stärken.

# Hoch vom Sofa

**Hoch vom Sofa!** will Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahre dazu ermuntern, sich einzumischen – im Dorf, in der Stadt oder im Viertel. Gefragt sind Ideen, mit denen vor der eigenen Haustür etwas verändert und gestaltet werden soll. Unterstützt von lokalen Partnern setzen Jugendliche eigene Projekte um und prägen ihre Nachbarschaft mit. So übernehmen beispielsweise Jugendhilfeträger gemeinsam mit jungen Menschen die Gestaltung von Aktionsflächen oder Jugendräumen und beziehen in ihre Projekte sowohl die Nachbarschaft als auch die lokale Wirtschaft mit ein. Die Erfahrung, selbst etwas in ihrer Umgebung zu verändern, stärkt das Selbstbewusstsein der Jugendlichen und eröffnet ihnen neue Freiräume.

# Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz

## Was Sachsen will

Leitziel in der Förderung durch das Programm »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz« ist, die demokratische Kultur und die freiheitliche demokratische Grundordnung im Freistaat zu stärken.

Zugleich sind eine lokale sowie gemeinwesenorientierte Ausrichtung und die Einbindung in regionale Netzwerke zentrale Prämissen.

### Förderfähig sind Projekte und Maßnahmen, die:

- Extremismus, insbesondere Rassismus und Antisemitismus, in unserer Gesellschaft abbauen helfen.
- demokratische Werte stärken, demokratische Handlungskompetenzen fördern sowie zu bürgerschaftlichem Engagement motivieren.
- Toleranz und Akzeptanz unterschiedlicher religiöser, kultureller, ethnischer Zugehörigkeiten oder sexueller Orientierungen fördern und stärken
- zum interkulturellen und interreligiösen Austausch beitragen,
- Opfer von Gewalt qualifiziert beraten und unterstützen,
- Multiplikatoren und Fachkräfte ausbilden, fortbilden sowie deren Arbeit inhaltlich und methodisch betreuen,
- zu einem lokal oder regional vernetzten Gemeinwesen unter Beteiligung maßgeblicher staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen sowie relevanter lokaler Akteure beizutragen,
- durch beratende und wissenschaftliche Begleitung von Maßnahmen eine nachhaltige Entwicklung innovativer Handlungskonzepte initiieren.

Im Folgenden finden Sie einführende Informationen zur Richtlinie des Förderverfahrens. Detaillierte und weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der rechten Spalte und dem Service-Portal Amt24.

# Think Big

**Eure Ideen zählen: Eine Webseite für junge Künstler? Mit einer App die Börse erklären? Ein Youtube-Kanal gegen Rassismus? Mit Think Big könnt ihr eigene Ideen entwickeln und eure Projekte starten.**

Wir unterstützen euch mit inspirierenden Workshops und euer Projekt mit Cash und Coaching. Von der Ideenentwicklung bis zur Projektumsetzung sind wir an eurer Seite. Holt euch auf unserer Webseite Tipps und Unterstützung und lasst euch von anderen kreativen Ideen inspirieren.

Ihr seid zwischen 14 und 25? Dann reicht eure Projektidee direkt ein und macht sie mit digitalen Medien groß.

Think Big ist ein Jugendprogramm der Telefónica Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit O<sub>2</sub>. Das internationale Programm Think Big fördert bundesweit Projekte und ist in allen Bundesländern mit Ansprechpartnern vertreten. [Zur Übersicht aller Partner](#)



Erasmus+

- Adressat\_innen sind junge Menschen im Sektor der formalen und non-formalen Bildung, wohnhaft in Programm- oder Partnerland
- Themen: Lernmobilität, Jugendaustausch, Jugend und Politik, Wissenschaft, Sport
- Finanzen ca. 16 Mrd. (2014 - 2020)
- Antragseinreichung zweimal jährlich, Registrierung der Organisation über Onlineportal
- Nationale Agenturen und Erasmus+ Büros, Sachsen u.a. Landesjugenamt

- Adressat\_innen sind Träger der Sozialen und Bildungsarbeit (Regional auch Initiativen)
- Ziele: Demokratische Gemeinwesen und Prävention
  - Bundeszentrale Träger, Beratungsnetzwerke
  - Modellprojekte und Lokaler Partnerschaften für Demokratie
- Finanzen: je nach Fördersäule unterschiedlich
- Antragseinreichung je nach Programmphase, regional mehrfach im Jahr
- Lokale Koordinierungsstellen der Partnerschaften



Zusammenhalt  
durch Teilhabe

- Adressat\_innen sind v.a. Verbände und regionale Strukturträger
- Ziele: Demokratische Strukturen in Ehrenamt und zivilgesellschaftlichen Organisation Prävention
  - Sport, Feuerwehr, DRK, DLRG etc.
- Finanzen: 180.000 pro Projekt
- Antragseinreichung je nach Programmphase, regional mehrfach im Jahr

- Plattform der telefonica-Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
- Adressat\_innen sind Jugendliche zwischen 14 – 25 Jahren
- Ziele: breite Inhalte und engagierte Jugendliche fördern
- Finanzen 400,00 → 1.000,00 → 5.000
- Antragseinreichung jederzeit online
- Coaching und Begleitung durch Workshops und regionale Partner\_innen



- Adressat\_innen sind Träger der Sozialen und Bildungsarbeit
- Ziele: Demokratische Gemeinwesen und Prävention, Integration und Gleichstellung
  - Struktur- und Pilotprojekte
  - Co-Finanzierung von Bundesvorhaben
- Finanzen: je nach Fördervolumen und Relevanz des Projektes
- Antragsentscheidung zweimal jährlich
- Antragsberatung in der Landeskoordination



**Hoch vom Sofa!**

- Träger sind die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, das SMS, die Liga der Wohlfahrtsverbände Sachsen
- Adressat\_innen sind Jugendliche zwischen 10 – 16 Jahren
- Ziele: gemeinwesenbezogene Aktionen und Räume für Jugendliche fördern
- Finanzen 2.000,00 (an Kooperationspartner)
- Antragseinreichung einmal jährlich
- Coaching und Begleitung durch Workshops und regionale Partner\_innen

- Kooperationspartner sind Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, AGJF Sachsen
- Adressat\_innen sind Jugendliche und junge Erwachsene
- Ziele: kreative Jugendprojekte (Beschluss durch Jugendjury)
- Finanzen 500,00
- Antragseinreichung einmal jährlich
- Coaching und Begleitung durch Workshops und regionale Partner\_innen

u.a. Programm „Spurensuche“

- Adressat\_innen sind jugendliche aus Sachsen
- Ziele: regionale, historische und politische Bildung
- Entscheidung für 24 Teams einmal jährlich
- Beratung durch Programmleitung



Start > Förderung > [SALVETE: Toleranz, möglich, machen!](#)

## „SALVETE – Toleranz, möglich, machen!“

Ihr seid zwischen 14 und 22 Jahren alt und habt eine Idee, wie ihr geflüchteten Menschen das Ankommen in Eurer Region erleichtern könnt?

Aber für die Umsetzung Eurer Idee fehlt das nötige Kleingeld?

Ob Straßenfest, Fußballspiel, gemeinsamer Sprachkurs, Toleranztag oder -training, kulturelles Event:

### „SALVETE – Toleranz, möglich, machen!“

fördert Eure Projekte für und mit geflüchteten Menschen in Sachsen mit bis zu 500 EURO.

Eure Idee kommt direkt von euch – also von jungen Menschen im Alter von 14 bis 22 Jahren?

Eure Idee wendet sich direkt an geflüchtete Menschen und bezieht diese ein?

Eure Idee erleichtert den Menschen das Ankommen in unserem Land?

Eure Idee fördert das Miteinander?

Eure Idee ist von Euch umsetzbar?

### Dann bewirbt euch bei SALVETE!

1. Mit dem untenstehenden Formular beschreibt Ihr, was Ihr vorhabt und warum die Umsetzung Eures Vorhabens das Ankommen für die geflüchteten Menschen erleichtert.
2. Eine Jury entscheidet dann, ob Eure Idee eine Förderung durch SALVETE bekommt. Wir wünschen uns, dass die SALVETE-Idee von einer erwachsenen Patin oder einem Paten begleitet wird.



## Kontakt

**Susanne Kuban**

Telefon: 0351-3237190-14

Telefax: 0351-3237190-9

[salvete@saechsische-jugendstiftung.de](mailto:salvete@saechsische-jugendstiftung.de)

\*SALVETE ist ein Förderprogramm der Sächsischen Jugendstiftung. Gefördert werden Jugendinitiativen und Jugendgruppen aus ganz Sachsen unter folgenden Voraussetzungen:

- o die Idee kommt direkt von jungen Menschen im Alter von 14 bis 22 Jahren



Start > Förderung > [NOVUM: Ideen, einfach, machen!](#)

Wir haben NOVUM runderneuert und die vielen Erfahrungen aus den letzten Jahren einfließen lassen. In der folgenden Kurzbeschreibung findet ihr alles Notwendige, um einen Förderantrag zu stellen. Viel Spaß!

## „NOVUM: Ideen, einfach, machen!“

### Ihr habt die IDEE?

Wir fördern vielfältige, neue und gute Ideen junger Menschen aus ganz Sachsen. Wir beraten und begleiten Euch auf dem Weg von der IDEE bis zur UMSETZUNG! Außerdem fördert Euch die Sächsische Jugendstiftung mit maximal 500,- Euro. Wie das geht? MIT NOVUM!.

### Folgende Fragen sind uns wichtig:

Was wollt ihr machen? – Was ist Eure Idee?

Was wollt ihr mit der Fördersumme anfangen?

Was wird nach der Aktion anders sein? – Was bewirkt die Umsetzung Eurer Idee?

1. Schickt uns Eure Antworten auf diese Fragen und überzeugt die Jury von der Wichtigkeit Eurer Idee.
2. Danach entscheidet die Jury über die Vergabe des Fördergeldes. Wir wünschen uns, dass die NOVUM-Idee von einer erwachsenen Patin oder einem Paten begleitet wird. Wenn ihr keine eigene Patin oder einen Paten habt, vermitteln wir Euch gern eine passende Person.
3. Jetzt erstellt ihr eine Skizze für die Umsetzung Eurer Idee sowie einen einfachen Kosten- und Finanzierungsplan.
4. Dann beginnt ihr mit der Umsetzung Eurer Idee!

Alles klar? – dann beantwortet bitte unsere Fragen im folgenden Formular.  
Wenn ihr Fragen habt oder Hilfe benötigt, nehmt einfach Kontakt zu uns auf.



## Kontakt

**Susanne Kuban**

Telefon: 0351-3237190-14

Telefax: 0351-3237190-9

[novum@saechsische-jugendstiftung.de](mailto:novum@saechsische-jugendstiftung.de)

- Adressat\_innen sind gemeinnützige Träger und Jugendliche
- Themen: modellhafte Vorhaben der Jugendarbeit- und Inklusionsarbeit sowie Jugend- und Inklusionsaktionen
- Finanzen zwischen 5.000 und 250.000 je nach Art des Projektes
- Antragsentscheidung mehrfach jährlich, je nach Antragsaufkommen
- Mögliche Antragsberatung im Rahmen der Schwerpunkte

- Adressat\_innen sind Einzelpersonen, Initiativen oder (Förder-)Vereine
- Ziele: Lebenswelt von Kindern, v.a. Beteiligung verbessern
- Finanzen: 5.000,00
- Antragsentscheidung zweimal jährlich



- Adressat\_innen sind engagierte Initiativen
- Ziele: demokratische, antirassistische Arbeit im Gemeinwesen und der Region
- Finanzen: bis oder über 2.500 laufend, sonst zweimal jährlich
- Antragsentscheidung bis 2.500
- Sächsischer Förderpreis für Demokratie jeweils im November

- Adressat\_innen sind Träger der Jugendhilfe
- Themen: überregionale, modellhafte Vorhaben der Jugendarbeit, Bauen und Forschen
- Finanzen zwischen 6 und 7 Mio. jährlich
- Antragsentscheidung zwei- dreimal jährlich
- Zusätzliche Förderpreise (im Bereich 100,00+)
- Einnahmen aus den Jugendmarken

- Adressat\_innen sind Gruppen und Initiativen ohne Verbandsbindung
- Ziele: Anschubfinanzierung für Gruppen, welche Gemeinschaftsaufgaben und demokratische Mitverantwortung übernehmen
- Finanzen: 500,00
- Antragsentscheidung mehrfach jährlich, Stichtag der Einreichung jeweils 4. Quartal

- Außerdem
- Bundeszentrale für politische Bildung; Bündnis für Demokratie und Toleranz
- Landesjugendringe
- Jugendverbände
- Sportbünde
- Kommunale Jugendämter
- u.a. Robert-Bosch-Stiftung, F.C. Flick-Stiftung, Doris-Wuppermann-Stiftung, Aktion Hilfe für Kinder
- Sparkassen und andere Unternehmen

# Fundraising

- „Funds“ - finanzielle Ressourcen, Kapitalstock, Mittel, Geber, Schatz
- „to raise“ - aufbringen, (an)heben, beschaffen, anstiften, aufwiegen, züchten, ansprechen, aufwerfen, verursachen, aufwirbeln

grundlegend:

- Individuelle Reaktionen einkalkulieren
- Menschliche Seiten anrufen – Motiv allgemein zu helfen
- Persönliche Bezug herstellen, Beziehung aufbauen
- „Nein“ akzeptieren

- Partner\_innen mit ähnlichen Werten und Idealen finden
- Partner\_innen, die bereit und in der Lage sind Ideen zu finanzieren
- Partner\_innen, welche entsprechende Ideen und Aktivitäten weiter kommunizieren
- Gatekeeper für Ressourcen-Netzwerke

# Spendenbrief

## 1. geeigneten Spendenzweck auswählen

je konkreter im Spendenbrief dargestellt, desto größer sind Erfolgsaussichten

„Spenden Sie, damit wir für die Senioren unserer Gemeinde eine Weihnachtsfeier ausrichten können.“ statt „Spenden Sie, damit die Senioren unserer Gemeinde Weihnachten nicht allein sein müssen“

## 2. Zielgruppe definieren

Formulierung für Privatpersonen ist anders als Schreiben an Unternehmen

unterschiedliche Spendenbriefe für unterschiedliche Zielgruppen möglich

## 3. ansprechende Formulierung Sie den Spendenbrief ansprechend

Wer ist Ihre Organisation?

Was wollen Sie von dem Spender?

Warum schreiben Sie gerade ihm?

keine Geschichten: „Die 4-jährige Jana wünscht sich zu Weihnachten eine Barbie. Doch ihre Eltern leben in einem Flüchtlingslager ...“

## 4. Zahlschein beilegen

nur noch Kontodaten und Unterschrift einzutragen

# Antragsverfahren

- 1) Fördermittelgebende suchen – Suchkriterien?
- 2) Förderrichtlinien prüfen
- 3) Dokumente erhalten
- 4) Ansprechpartner\_innen oder erfahrene Personen
- 5) (Antragsskizze)
- 6) Antragsberatung
- 7) (Interessenbekundung)
- 8) Antragstellung inkl. Zeit-, Maßnahmen- und Finanzplanung
- 9) (Nacharbeit)
- 10) Zuwendungsbescheid (o. Vorzeitiger Maßnahmenbeginn) inkl. Auflagen und Berichtswesen
- 11) Maßnahmenbeginn



# Zuwendungsarten

## **Institutionelle Förderung**

Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben eines Zuwendungsempfängers

Obwohl Förderung des Zuwendungsempfängers jährlich neu beantragt und vom Zuwendungsgeber bewilligt werden muss, gleicht institutionelle Förderung in der Praxis einer Art Dauerverpflichtung für die öffentliche Hand.

## **Projektförderung**

Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben für einzelne Vorhaben, die fachlich, inhaltlich und finanziell abgrenzbar sind

Zuwendungsgeber kann stärker als bei institutioneller Förderung Einfluss auf Inhalt der Arbeit des Empfängers nehmen.

Außerdem für Zuwendungsgeber kein finanzielles Folgerisiko nach Ablauf der Förderung

# Finanzierungsarten

## **Anteilfinanzierung**

Die Zuwendung errechnet sich als Anteil bzw. Prozentsatz der anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben; ein festgelegter Höchstbetrag darf jedoch nicht überschritten werden. Erzielt der Zuwendungsempfänger Einsparungen oder höhere Einnahmen, als zunächst absehbar war, muss die Zuwendung anteilig zurückgezahlt werden.

## **Fehlbedarfsfinanzierung**

Zugewendet wird der Betrag, der die Lücke zwischen den anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben einerseits und den Eigenmitteln und sonstigen Einnahmen des Zuwendungsempfängers andererseits schließt. Auch hier wird ein Höchstbetrag festgelegt. Einsparungen oder Mehreinnahmen führen in ihrer vollen Höhe zur Rückzahlung der Zuwendung.

# Finanzierungsarten

## **Festbetragsfinanzierung**

Die Zuwendung erfolgt in Form eines festen Betrages. Dieser Betrag verbleibt auch bei Einsparungen und höheren Einnahmen in voller Höhe beim Zuwendungsempfänger; es sei denn, seine Gesamtausgaben lägen unter dem Zuwendungsbetrag.

## **Vollfinanzierung**

Dem Zuwendungsempfänger werden alle Ausgaben finanziert; ein festgelegter Höchstbetrag darf nicht überschritten werden. Jede Einnahmeerhöhung bzw. Ausgabenminderung des Zuwendungsempfängers mindert die Zuwendung in entsprechender Höhe.

